Fräulein Krampus war ungläubig. Extrem ungläubig. Nach einem beschäftigen Winter mit vielen wichtigen Aufgaben, wie das Essen von Kindern, hat sie immer noch weniger Löhne als die Männchen bekommen. Die Wut war weiβglühend in ihrem haarigen Körper und sie hat gedacht: „Mir ist nicht zum Lachen! Warum soll ich weniger Geld bekommen, wenn wir die gleiche Arbeit machen?“. Ihr wildes Brüllen klang in ihrer Höhle nach. Leider verstand sie, dass sie Ungleichheit erleben würde denn sie war, die einzige weibliche Krampusin der Welt aber sie wollte einen Unterschied machen. Plötzlich hatte sie eine ehrgeizige Idee! „Ach so. Ich kann nach der Monsterrat gehen, um das Problem zu beheben. Deshalb können sie mir nicht ignorieren!“. Entschiedenerweise ist sie schnellstmöglich nach der Monsterrat geeilt.

Im Monsterrad hat Fräulein Krampus viele glotzende Mitarbeiter gesehen und sie rollte ihre roten Augen. „Sehe ich aus wie eine Sehenswürdigkeit?“, fragte Fräulein Krampus. Wenig überraschend erhielt sie keine Antwort und folglich hat sie ihre Mission fortgesetzt. Endlich hat sie den Krampus-Manager gefunden. „Wie kann ich Ihnen helfen?“, fragte er in einem spöttischen Ton. Fräulein Krampus knurrte und beantwortete „Meiner Meinung nach ist, dass das System total ungerecht ist. Ich bin ebenso begabt und fleiβig wie die anderen. Deshalb sollte ich gleich behandelt werden!“. Mit einem Blick der Ungewissheit hat der Krampus-Manager gefragt „Sind Sie sicher?“. Verständlicherweise ärgerte das Fräulein Krampus und sie ausrufte „Bin ich sicher? Natürlich bin ich sicher! Ist das Ihr Ernst? Wir brauchen jetzt Änderung und wir müssen Gleichheit haben!“. Der Krampus-Manager seufzte und hat ohne ein Wort verlassen. „Warum hört mir niemand zu?“, dachte sie und ging nach Hause. Obwohl Fräulein Krampus ziemlich aufgebracht war, war sie auch wirklich stolz denn sie war mutig und dadurch fühlte sie inspiriert und gestärkt. Um die Rechte der Frauen zu fördern, begann sie viele feministische Broschüren zu schreiben. Fräulein Krampus wurde ein berühmter Name in der Monsterwelt und sie hatte viele Fans.

Aber eines Tages ist ein groβes Karrierewechsel entstanden. Der Krampus-Manager war gefeuert, da er unwissend und frauenfeindlich war und der Monsterrat wollten Fräulein Krampus als Ersatz. Offensichtlich war sie überglücklich, weil sie gehört wurde. Die Reise war lang und manchmal schwer. Manchmal wollte sie aufgeben, manchmal wollte sie weinen. Aber der Kampf ist es wert. Fräulein Krampus zeigte, dass Selbstwert ganz wichtig ist. Kampf für die Gleichstellung verändert die Welt zum Besseren.